

Begleitung eines Entscheidungsprozesses zur Gebärmutterentfernung mit einem systemisch-lösungsfokussiertem Ansatz



Dr. med. Carmen Alice Kirstgen

Praxis für Gynäkologie Naturheilverfahren Systemische Beratung und Therapie
 Darmstädter Straße 60, 64372 Ober-Ramstadt
 Telefon 06154-630555, Fax 06154-630556, Mobil 0171-4707009
 info@dr-kirstgen.de, www.dr-kirstgen.de

Fragestellung Patientinnen mit Myomen in der Perimenopause erhalten in der traditionellen schulmedizinischen Betreuung oft den Rat, die Gebärmutter – nunmehr nutzlos – zu entfernen. Kommen Blutungsstörungen mit Anämien dazu, verfestigt sich diese Einschätzung. Hier bricht oft der Dialog zwischen Klinik und Praxis ab. Die vorliegende Kasuistik will untersuchen, ob es eine professionell begleitete, von der Patientin selbst entwickelte Lösung geben kann.

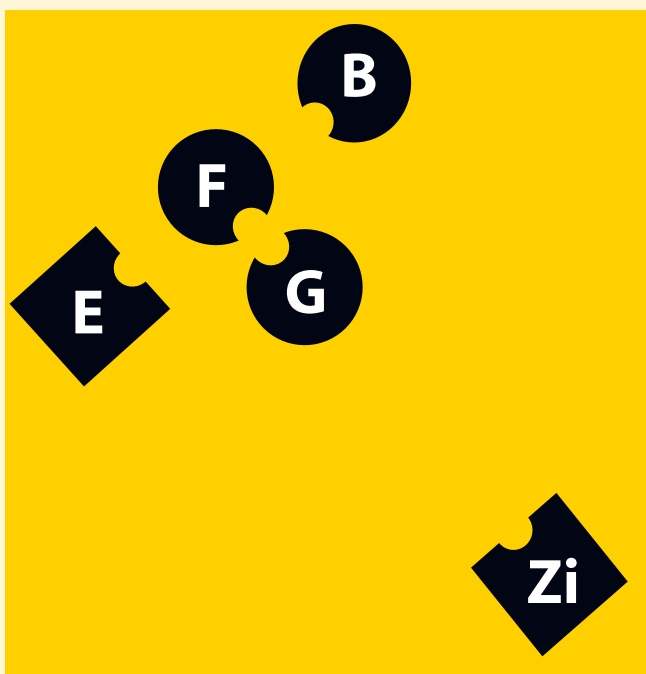
Methodik Eine Patientin mit Myomanamnese und starken Blutungsstörungen wird in einem systemisch-lösungsfokussierten Interview befragt. Danach werden die ermittelten Personen, Umstände, Symptome und Organe mit Platzhaltern aufgestellt. Die Patientin kann sich durch die repräsentierende Wahrnehmung in die Platzhalter einfühlen.

Ergebnis Die Patientin, die kinderlos geblieben war, fühlte in ihrer Gebärmutter ihr inneres Kind, dem

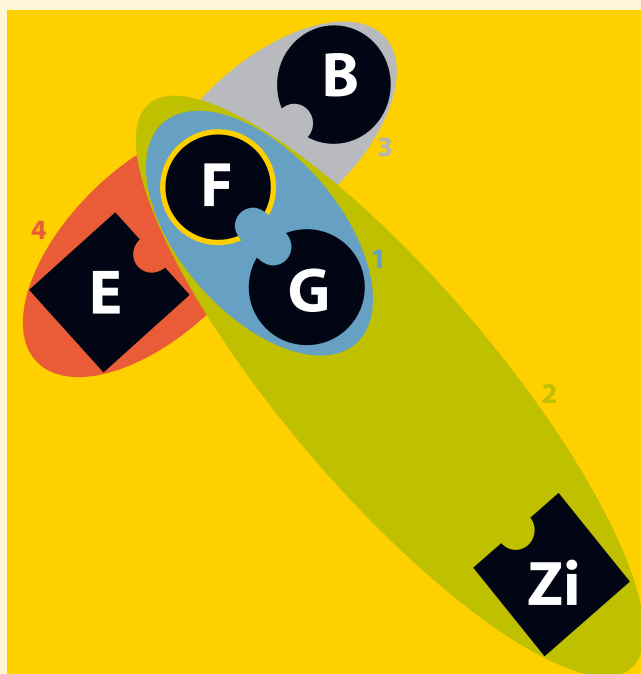
sie nun Leben schenken und sicherstellen konnte, dass auch nach der Operation dieses innere Kind ihr nicht verloren ging. Sie konnte jetzt die positive Auswirkung der Operation erkennen.

Schlussfolgerung Die selbst gefällte Entscheidung führt zu einer besseren postoperativen Verarbeitung des Verlustes und hat bessere Chancen zur Heilung.

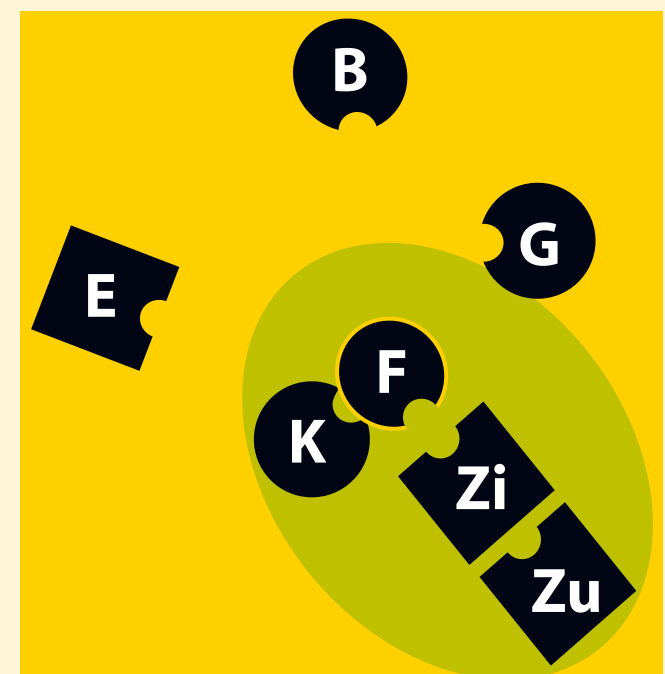
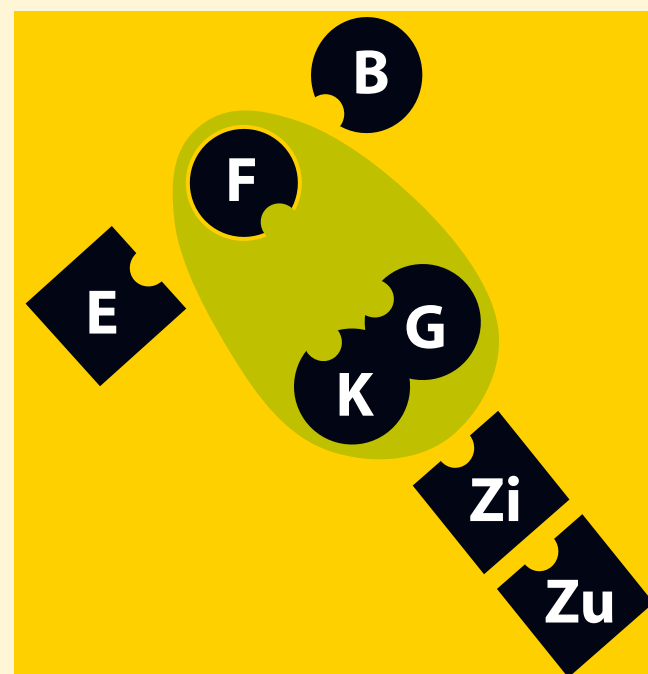
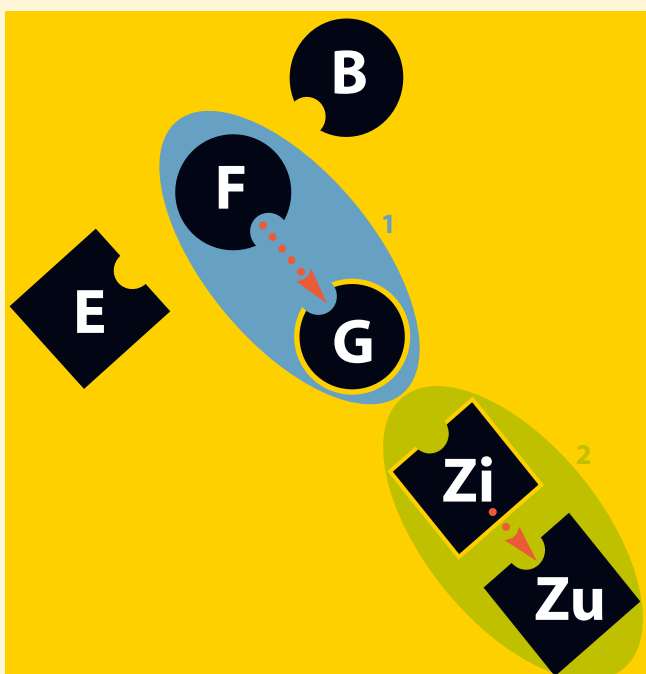
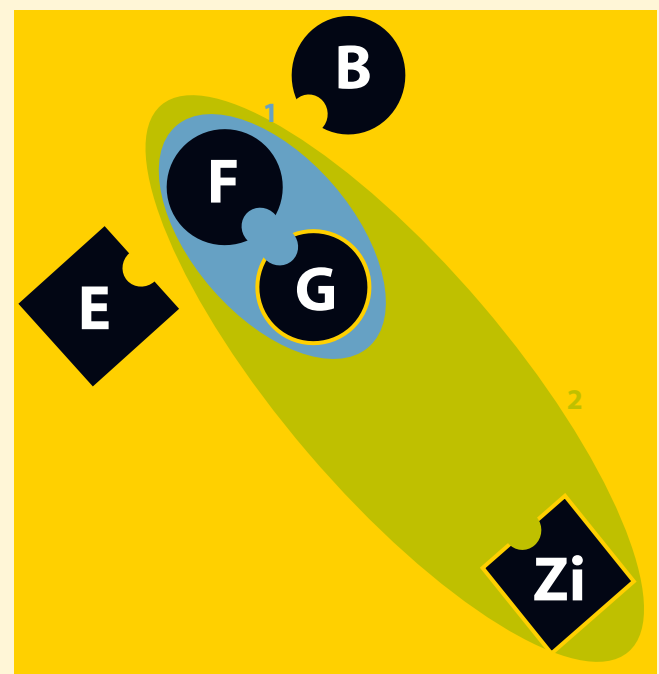
Ausgangsbild:
 Patientin stellt ihr System mit Platzhaltern auf



Patientin stellt sich an die Stelle des Focus und nimmt Kontakt auf zu Ihrem System (1,2,3,4)



Patientin stellt sich an die Stelle der Gebärmutter (1) und dann an die des Ziels (2)



Gebärmutter geht zum Ziel (1). Hinter dem Ziel wird die Zukunft sichtbar (2)

Geburt des inneren Kindes

Lösungsbild:
 Patientin geht mit dem inneren Kind zum Ziel

